

Checkliste zur Dokumentation Baumkontrolle und -pflege



KBK
Kommunalbetrieb Krefeld

Inhaltsverzeichnis:

1. Hardware & Software	4
1.1. Anmelden an der Kontrollsoftware	4
1.2. Zur Verfügung stehende Funktionen	4
2. Erstaufnahme	5
2.1. Aufnahme der Stammdaten	5
2.2. Stammdatenfelder bei Einzelbäumen	5
2.3. Stammdatenfelder bei Baumgruppen	5
3. Baumkontrolle	6
3.1. Empfohlene Reihenfolge für Baumstandortkontrollen	6
3.2. Baumansprache (ggf. Einträge über Baumstandorte)	6
3.2.1. Hilfsmittel	7
3.3. Einträge über Entwicklung	7
3.4. Einträge über Kontrolle	8
3.4.1. Wichtige Hinweise zur Schadensdokumentation	9
3.4.1.1. Pilze	9
3.5. Einträge über Reparatur	10
3.5.1. Wichtige Hinweise zu Maßnahmenerzeugung	10
3.5.1.1. Kronenpflege, intensiv inkl. Einkürzung bis 2 m	10
3.5.1.2. Kronensicherung einbauen	10
3.5.1.3. Kronensicherung kontrollieren	11
3.5.1.4. Kronensicherung erneuern	11
3.5.1.5. Totholzbeseitigung	11
3.5.1.6. Kroneneinkürzung	11
3.5.1.7. Massariakontrolle	11
3.5.1.8. Baumfällungen	12
3.5.1.9. Stubbenentnahme (Baumstumpfentnahme)	12
3.5.1.10. Eingehende Untersuchung	12
3.6. Einträge über Baumstandorte:	13
3.7. Bestandskontrolle	13
3.7.1. Kontrolle	13
3.7.2. Maßnahmen	13
3.8. Aufnahme von bislang nicht aufgeführten Bäumen	14
3.9. Nicht auffindbare Bäume	14

4. Baumpflege	14
4.1. Angeordnete Baumkontrollen (Regelkontrolle)	14
4.2. Dokumentation der Durchführung, Stornierung und zukünftig durchzuführenden Maßnahmen.....	14
4.3. Auswählen der Reparatur	15
4.3.1. Wichtige Hinweise zur Dokumentation der Maßnahmenabarbeitung.....	15
4.3.1.1. Kronensicherung einbauen	15
4.3.1.2. Kronensicherung kontrollieren	16
4.3.1.3. Massariakontrolle & Massariabeseitigung.....	16
4.3.1.4. Baumfällungen	16
4.3.1.5. Stubbenentnahme (Baumstumpfentnahme).....	16
4.3.1.6. Eingehende Untersuchung	17
4.3.2. Dokumentation Maßnahmenabarbeitung Baumgruppen:.....	17
4.3.2.1. Maßnahmen:.....	17
4.4. Nicht auffindbare Bäume.....	17

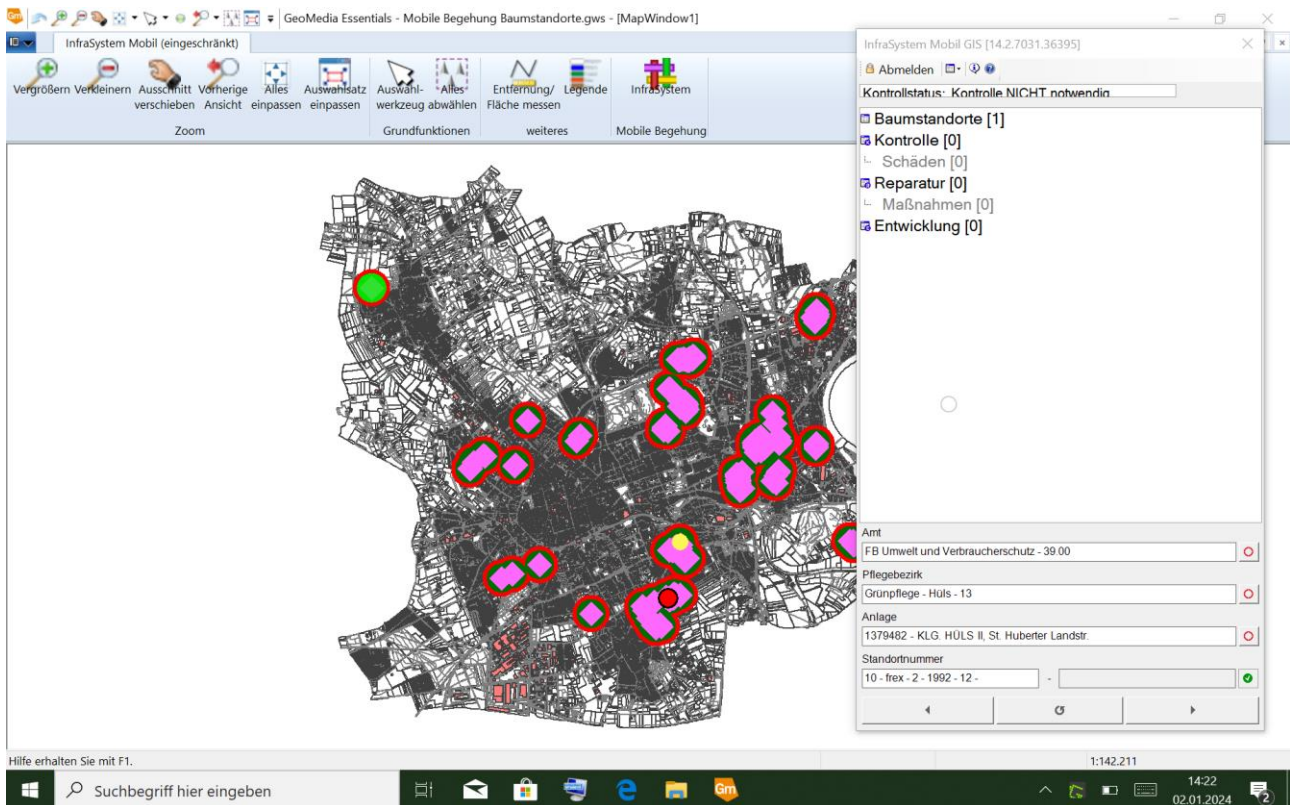
1. Hardware & Software

1.1. Anmelden an der Kontrollsoftware

- Gerät einschalten (Powerknopf ca. 2 Sekunden gedrückt halten)
- **Kennwort: baumhaus** eingeben
- GeoMedia-Software auf Desktop öffnen (Mobile Begehung Baumstandorte – Verknüpfung)
- In GeoMedia die Kontrollsoftware **InfraSystem** öffnen
- Anmelden mit eigenem **Benutzernamen** und persönlichem **Passwort**

1.2. Zur Verfügung stehende Funktionen

- Vergrößern
- Verkleinern
- Ausschnitt verschieben
- Vorherige Ansicht
- Alles einpassen
- Auswahl einpassen
- Auswahlwerkzeug
- Alles abwählen
- Entfernung/Fläche messen
- Legende
- InfraSystem



2. Erstaufnahme

2.1. Aufnahme der Stammdaten

Sollte eine Erstaufnahme von Bäumen oder Baumgruppen beauftragt sein, so müssen diese Daten vor der Baumkontrolle eingetragen werden.

Es werden entweder Werte über Dropdown-Tabellen ausgewählt oder numerisch eingegeben.

Das Kataster unterscheidet zwischen Einzelbäumen und Baumgruppen.

In Baumgruppen werden mehrere Bäume pro Datensatz dokumentiert.

Bei den Stammdaten der Baumgruppen sind teilweise Durchschnittswerte anzugeben.

2.2. Stammdatenfelder bei Einzelbäumen

Unter Standorte (Baum):

- Baum.Art Gattung
- Baum.Art botanisch (verknüpft mit Baum.Art Gattung, Baum.Artdeutsch und Baum.Art-nummer)
- Baum.Typ
- Baum.Erziehungsform
- Baum.Pflanzjahr
- Baum.Pflanzjahr geschätzt
- Baum.Pflanzqualität
- Baum.Hilfsmittel

Unter Entwicklung:

- Baumhöhe (m)
- Stammhöhe (m)
- Kronendurchmesser (m)
- Stammumfang (cm)
- Stammanzahl (Stk)

2.3. Stammdatenfelder bei Baumgruppen

Unter Standorte (Baum):

- **Baum.Gruppierung** → Baumgruppe
- **Bau.Anzahl/Menge (Stk)** → (muss größer 1 sein!)
- Baum.Art Gattung -> **Unbekannt** oder korrekte Gattung bei artenheitlichen Baumgruppen
- Baum.Art botanisch (verknüpft mit Baum.Art Gattung, Baum.Artdeutsch und Baum.Art-nummer) → **Verschiedene Baumarten** oder die exakte Gattung und Art bei artenheitlichen Baumgruppen
- Baum.Typ
- Baum.Erziehungsform

- Baum.Pflanzjahr
- Baum.Pflanzjahr geschätzt
- Baum.Pflanzqualität
- Baum.Hilfsmittel

Unter Entwicklung:

- Baumhöhe (m)
- Stammhöhe (m)
- Kronendurchmesser (m)
- Stammumfang (cm)
- Stammanzahl (Stk)

Unter Standorte (Standort):

- Bemerkung: Freitextfeld. Hier soll die Anzahl der unterschiedlichen Gattung und Arten angegeben werden.

Bsp: „Bemerkung: 12 x *Acer campestre*, 20 x *Carpinus betulus*, 7 *Fraxinus excelsior*“

3. Baumkontrolle

3.1. Empfohlene Reihenfolge für Baumstandortkontrollen

- Baumansprache (Baumstandorte)
- Entwicklung
- Kontrolle
- Reparatur
- Baumstandorte

3.2. Baumansprache (ggf. Einträge über Baumstandorte)

Es empfiehlt sich vor der Kontrolle über die Datenfelder unter **Baumstandorte** sicherzugehen, dass man am richtigen Baum steht. Neben der Kartendarstellung auf dem Pentopgerät und der Plakette am Baum, stehen unter dem Reiter **Baum** die nötigen Informationen übersichtlich in den unten aufgeführten Datenfeldern zur Verfügung. Enthalten diese Felder keine Werte, sind diese nach Möglichkeit nachzutragen. Wenn das Pflanzjahr geschätzt wird, ist im Datenfeld **Baum.Pflanzjahr geschätzt** der Wert **Ja** einzutragen.

- **Baum.Art botanisch** oder **Baum.Art deutsch**
- **Baum.Pflanzjahr**

3.2.1. Hilfsmittel

Überprüfen des Datenfelds **Baum.Hilfsmittel** und gegebenenfalls anpassen der Einträge:

- Wenn sich keine Hilfsmittel am Baum befinden, ist dort der Wert **keine** einzutragen.
- Befinden sich Hilfsmittel aus der folgenden Tabelle am Baum oder im direkten Baumumfeld, sind diese entsprechend einzutragen. In diesen Fällen ist der Wert **keine** zu entfernen bzw. nicht einzutragen.

<i>Schrägpfahl</i>	<i>Baumschutzbügel</i>	<i>Kunststoff-Gießring</i>	<i>Mähschutzmanschette</i>	<i>Nistkästen</i>
<i>Senkrechtpfahl</i>	<i>Baumschutzgitter¹</i>	<i>Wassersack/Pflege</i>	<i>Sonnenschutzmatte</i>	
<i>2 Senkrechtpfähle</i>	<i>Poller</i>	<i>Wassersack/Bürger²</i>	<i>Sonnenschutzanstrich</i>	
<i>Dreibock</i>	<i>Palisaden</i>		<i>Wundschutzfolie</i>	
<i>Vierbock</i>	<i>Stankette</i>			
<i>Drahtseilverspannung³</i>	<i>Baumschutzrost⁴</i>			
<i>Unterflurverankerung</i>	<i>Findlinge⁵</i>			<i>keine</i>

3.3. Einträge über Entwicklung

- Dort zwingende Eingabe der aktuellen Vitalität (nach FLL) im Datenfeld **Vitalitäts-Nummer** oder **Vitalitäts-Bezeichnung**.
- Wenn beauftragt: Überprüfung der Werte in folgenden Datenfeldern. Sollten die Werte abweichen sind die aktuellen Werte einzutragen:
 - *Baumhöhe (m)*
 - *Stammhöhe (m)*
 - *Kronendurchmesser (m)*
 - *Stammumfang (cm)*
 - *Stammanzahl*

Verlassen der Entwicklungseingabe nur mit Speichern!

¹ Baumschutzgitter schützen den Stamm.

² Wassersack/Bürger nicht selbstständig hinzufügen. Bei nicht eingetragenen Wassersäcken den Wert Wassersack/Pflege auswählen.

³ Gemeint ist eine Jungbaumverankerung. Nicht gemeint ist eine Kronensicherung mit Drahtseilen.

⁴ Baumschutzroste schützen den Boden der Baumscheibe vor Verdichtungen.

⁵ Findlinge sind einzelne oder mehrere Natursteine, welche nicht ohne Werkzeug bzw. Maschineneinsatz bewegt werden können.

3.4. Einträge über Kontrolle

- **Zwingend** die Schaltfläche **Aus letzter Begehung kopieren** anklicken, um die Schäden aus der letzten Kontrolle zu markieren! (Ansonsten gehen wichtige Informationen verloren.)
Nur auf diese Weise ist gewährleistet, dass permanente Schadmerkmale, welche nicht immer sichtbar sind, weiterhin im Kataster dokumentiert sind. (Dies ist insbesondere bei Pilzbefall durch Pilze mit einjährigen Fruchtkörpern der Fall)
- Aktualität der kopierten Schäden in den Kategorien *Krone, Stamm, Wurzel* und *Veränderung im Baumumfeld* überprüfen und ggf. durch Doppelklick entfernen.
- Zusätzlich aufgefundene Schäden durch Doppelklick hinzufügen.
- Wenn nötig: Eingabe von näheren Erklärungen, in das Bemerkungsfeld, des entsprechenden Schadens (z.B. Höhenangaben des Schadens, evtl. Himmelsrichtung oder sonstige Lagebezeichnung). Dies empfiehlt sich insbesondere bei permanenten Schadmerkmalen wie *Spechtloch* oder akuten Schadmerkmalen wie *Pilzfruchtkörper in der Krone*.
- Bei *kursiv* geschriebenen Schadmerkmalen handelt es sich um Schadmerkmale, welche nicht mehr im aktuelle Katalog zur Auswahl stehen. Sie sind zu entfernen bzw. durch die aktuelle Schadenbezeichnung zu ersetzen.
- **Wenn ein Baum z.B. wegen Efeubewuchs nicht komplett kontrolliert werden kann, muss der Auftraggeber/Vorgesetzte informiert werden, um die einschränkenden Umstände kurzfristig zu beseitigen.**
Ist die Beseitigung der Umstände nicht möglich, wird keine Regelkontrolle, sondern eine Zusatzkontrolle durchgeführt!
Hierzu müssen folgende Einstellungen in den Datenfeldern des Kontrollgangs vorgenommen werden:
 - **Kontrollform:** von *Regelkontrolle* auf *Zusatzkontrolle* umstellen
 - **Art der Zusatzkontrolle:** Eintrag *nicht durchführbare Regelkontrolle* auswählen
 - **Kontrollergebnis:** Eintrag *Zusatzkontrolle* auswählen

Im Kontrollgangdatenfeld *Bemerkung*, im rot umrandeten Kasten, oben rechts in der Ecke, ist ein entsprechender Vermerk zu machen, warum keine vollständige Kontrolle durchgeführt werden kann. (Bsp.: „Es konnte keine Kontrolle durchgeführt werden, da der Stammfuß aufgrund von starkem Brombeerenbewuchs nicht erreichbar bzw. einsehbar war.“)

Außerdem muss unter Reparatur eine neue Maßnahme geschaffen werden, die dazu geeignet ist, die einschränkenden Umstände zu einem späteren Zeitpunkt zu beseitigen. Hierzu stehen beispielsweise folgenden Maßnahmen zur Verfügung: *Baumscheibe freischneiden, Fremdbewuchs entfernen, Schößlinge entfernen*, etc.

Alle übrigen Maßnahmen, wie z.B. *Totholzbeseitigung*, deren Notwendigkeit erkennbar ist, sind wie gewohnt einzutragen.

- Am Ende der Kontrolle nachdem alle Schadmerkmale eingetragen wurden, muss im rot umrandeten Kasten des Kontrollgangs das **Kontrollergebnis** eingetragen werden. Zur Verfügung stehen folgende Einträge:
 - **gesund, leicht geschädigt** (Regelkontrolle)
 - **stärker geschädigt** (Regelkontrolle)
 - **abgestorben** (Regelkontrolle)
 - **Baumstumpf** (Regelkontrolle)
oder
 - **Zusatzkontrolle** (Zusatzkontrolle)
- Bei Zusatzkontrollen muss das Datenfeld Kontrollform von **Regelkontrolle** auf **Zusatzkontrolle** umgestellt werden. Anschließend ist im darunterliegenden Datenfeld **Art der Zusatzkontrolle** eine der folgenden Zusatzkontrollarten auszuwählen:
 - **nicht durchführbare Regelkontrolle**
 - **Baumpflegearbeiten**
 - **Eingehende Untersuchung**
 - **Pilzfruchtkörperkontrolle**
 - **Ginkgo-Kontrolle**
 - **Kontrolle nach Schaden**
 - **Sturmkontrolle**
 - **Verkehrsunfall**

Verlassen der Schadenseingabe nur mit Speichern!

3.4.1. Wichtige Hinweise zur Schadensdokumentation

3.4.1.1. Pilze

- Bei der Dokumentation von Schadmerkmalen bezüglich Pilzbefall muss besonders zwischen permanenten und temporären Schadmerkmalen unterschieden werden.
- Bei den meisten Schadmerkmalen bezüglich Pilzbefall handelt es sich um permanente Schadmerkmale, welche nicht entfernt werden dürfen!
- Die Ausnahme bilden die Schadmerkmale: **Pilzfruchtkörper in der Krone, Pilzfruchtkörper am Stamm, Pilzfruchtkörper am Stammfuß, Pilzfruchtkörper am Wurzelhals** und **Pilzfruchtkörper im Wurzelbereich**.

Diese Schadmerkmale bezüglich Fruchtkörpern müssen entfernt werden, wenn sich zum Zeitpunkt der Kontrolle keine Fruchtkörper im jeweiligen Bereich auffinden lassen. **Die übrigen Schadmerkmale bezüglich Pilzen bleiben ausgewählt!**

3.5. Einträge über Reparatur

- Es ist in jedem Fall ein Reparaturgang durch speichern anzulegen, auch wenn an dem jeweiligen Baum keine Maßnahme notwendig ist! Dies dient dazu um zu zeigen, dass die Einträge bei den Reparaturen nicht vergessen wurden.

- Bei allen zukünftigen Maßnahmen ist zwingend erforderlich, die Felder *Priorität* und *Arbeitshöhe* auszufüllen.

- Bei Arbeiten in der Nähe von Oberleitungen (z.B. Fahrdrabt von Straßenbahnen) muss darauf hingewiesen werden, dass mit einem abgesicherten Steiger die notwendigen Arbeiten durchgeführt werden müssen. (Maßnahmendatenfeld: *Maschinenbezeichnung*)
- Besondere Erschwernisse, wie extreme Hanglage oder notwendige Absperrmaßnahmen im Umfeld des Baumes sind ebenfalls im Bemerkungsfeld bzw. im Maßnahmenfeld *Maschinenbezeichnung* einzutragen.

Verlassen der Maßnahmeneingabe nur mit **Speichern!**

Wenn nach dem Import der Daten festgestellt wird, dass notwendige Bemerkungsfelder nicht ausgefüllt sind, wird der Unternehmer anschließend aufgefordert, die fehlenden Einträge nachzuliefern.

3.5.1. Wichtige Hinweise zu Maßnahmenerzeugung

Bei den folgenden beispielhaften Maßnahmen sind Eingaben von näheren Erklärungen in das Bemerkungsfeld der entsprechenden Maßnahme z.B.: „in 5 m Höhe“, dringend erforderlich.

3.5.1.1. Kronenpflege, intensiv inkl. Einkürzung bis 2 m

Zusätzlich beinhaltet die Maßnahme *Kronenpflege, intensiv inkl. Einkürzung bis 2 m* die Reduzierung der Krone im kompletten Kronenmantel. Art und Umfang der Maßnahme sind im Bemerkungsfeld näher zu beschreiben und/oder im Maßnahmenfeld *Aufwand* durch Einträge anzugeben.

3.5.1.2. Kronensicherung einbauen

Bei den Maßnahmen *Dynamische Kronensicherung einbauen* und *Statische Kronensicherung einbauen* sind folgende Angaben zu machen: Anzahl und Qualität des Kronensicherungsmaterials

(Bruchlast, Dehnfähigkeit, etc.), Einbauhöhe, Art und Anzahl der Verbindungen (Einfach-Verbindung, Dreiecks-Verbindung), Anzahl und Beschreibung der zu sichernden Stämme, Kronenteile und/oder Äste.

3.5.1.3. Kronensicherung kontrollieren

Es muss darauf geachtet werden, dass jeder Baum, welcher eine Kronensicherung aufweist, mindestens auch eine Maßnahme *Kronensicherung kontrollieren 1* oder *Kronensicherung kontrollieren 2* mit dem *Status der Reparatur: Erledigung offen* aufweist. Ist dies nicht der Fall, ist Kontakt mit Ihrer Kontaktperson aufzunehmen und ggf. eine entsprechende Maßnahme neu zu erzeugen.

3.5.1.4. Kronensicherung erneuern

Es muss darauf geachtet werden, dass jeder Baum, welcher eine Kronensicherung aufweist, mindestens auch eine Maßnahme *Kronensicherung erneuern 1* oder *Kronensicherung erneuern 2* mit dem *Status der Reparatur: Erledigung offen* aufweist. Ist dies nicht der Fall, ist Kontakt mit Ihrer Kontaktperson aufzunehmen und ggf. eine entsprechende Maßnahme neu zu erzeugen.

3.5.1.5. Totholz beseitigung

Im Bereich Totholz beseitigung gibt es zwei Maßnahmen: *Totholz beseitigung bis 10 cm Ø* und *Totholz beseitigung über 10 cm Ø*. Art und Umfang der Maßnahme sind im Bemerkungsfeld näher zu beschreiben und/oder im Maßnahmenfeld *Aufwand* durch Einträge anzugeben.

3.5.1.6. Kroneneinkürzung

Bei der Maßnahme *Kroneneinkürzung* gibt es 2 Rubriken: um 2 – 4 m und über 4 m. Dazu gibt es ein Schadensdatenfeld mit dem Namen *Aufwand*. Hier sollen Art und Menge der zu entfernenden Äste aus der Stammtabelle ausgewählt werden. (Es ist Mehrfachauswahl möglich). Im Bemerkungsfeld der Maßnahme ist näher zu beschreiben, wieviel und wo die Einkürzung erfolgen soll.

3.5.1.7. Massariakontrolle

Es muss darauf geachtet werden, dass alle Platanen mindestens auch eine Maßnahme *Massariakontrolle 1* oder *Massariakontrolle 2* mit dem *Status der Reparatur: Erledigung offen* aufweisen. Ist dies nicht der Fall, ist Kontakt mit Ihrer Kontaktperson aufzunehmen und eine entsprechende Maßnahme mit einer neuen *Priorität in 9 Monaten* und einer sinnvollen *Arbeitshöhe* anzulegen.

Massariakontrollen haben zwingend mit Hubarbeitsbühne oder Klettertechnik (-> Arbeitshöhe) zu erfolgen.

3.5.1.8. Baumfällungen

Bei allen Baumfällung-Maßnahmen, ist der Grund für die Fällung im Bemerkungsfeld einzugeben. Der Stammumfang in 1 m Höhe ist per Maßband zu messen und im Datenfeld **Baum.Stammumfang (cm)** in der **Entwicklung** einzutragen.

Bei der Erzeugung einer Fällmaßnahme hat zwingend eine Fotodokumentation zu erfolgen. Eine Fotodokumentation besteht üblicherweise aus 2-4 Fotos:

- a. Plakette mit **Anlagennummer** und **Baumnummer**
oder
Straßenschild und **Baumplakette** im Straßenbereich
oder
oder **Anlagennummer** und **Baumnummer** auf handgeschriebenem Zettel
- b. Baum mit gesamten Habitus
- c. Schäden die zur Fällung führen

Folgende Maßnahmen werden gemäß ZTV-Baumpflege nicht als Fällungen, sondern als Kroneneinkürzung oder Kronenpflege, mit den entsprechenden Einträgen im Aufwandfeld und Bemerkungsfeld, eingetragen:

- Kronensicherungsschnitte
- Einkürzung von Kronenteilen
- Kronenregenerationsschnitte
- Auslichtung von Kronenteilen
- Die Entfernung einzelner Stämmlinge unabhängig von deren Anteil am Kronenvolumen.

3.5.1.9. Stubbenentnahme (Baumstumpfentnahme)

Zusätzlich zu einer Fällung ist, nach Angaben des Auftraggebers, je nach Standort unter **Allgemeiner Pflege** die Maßnahme **Stubbenentnahme, Ausfräsen (0,40m)** oder **Stubbenentnahme, Ausfräsen (0,80m)** auszuwählen. Dort im Bemerkungsfeld ist anschließend die Angabe des Durchmessers der zu fräsenden Fläche, einschließlich der Wurzelanläufe und der oberirdischen Wurzeln, einzugeben (gemessen am Wurzelhals).

Bitte nur die Zahlen des zu fräsenden Durchmessers in cm angeben!

(Wie folgt angeben: „*Bemerkung: 55*“.

Nicht wie folgt angeben: „*Bemerkung: 55 cm*“)

3.5.1.10. Eingehende Untersuchung

Bei der Aufnahme der Maßnahmen **Eingehende Untersuchung** ist der zu untersuchende Schaden und seine Höhe bzw. Lage, im Bemerkungsfeld der Maßnahme, zu vermerken. Alle Einzelschäden sind aufzuführen und zu beschreiben.

3.6. Einträge über Baumstandorte:

- Unter dem Reiter *Organisation Begehung* ist das *Kontrollintervall* für die weiteren Regelkontrollen entsprechend den aktuellen FLL-Richtlinien zu aktualisieren.
- Wenn notwendig: Bei fehlender oder falscher Baumart --> Änderung der Baumart.
- Bei fehlendem Pflanzjahr bitte den geschätzten Wert unter *Baum.Pflanzjahr* eingeben und das Datenfeld *Baum.Pflanzjahr* geschätzt auf *Ja* setzen.
- Bei offensichtlich falschem Pflanzjahr überprüfen ob das Pflanzjahr geschätzt ist, falls dem so ist, muss das Pflanzjahr korrigiert werden. Falls das Pflanzjahr nicht geschätzt ist Rücksprache mit dem Auftraggeber halten um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Verlassen der Standorteingabe über Schließen des Datenfensters.
Änderungen werden automatisch gespeichert.

3.7. Bestandskontrolle

3.7.1. Kontrolle

- Öffnen des Datenfensters *Kontrolle*, dort auswählen der festgestellten Schäden.
- Es gelten alle Regel die auch für die Einzelbaumkontrolle gelten.

Verlassen der Schadenseingabe nur mit Speichern!

3.7.2. Maßnahmen

- Öffnen des Datenfensters *Reparatur*, dort auswählen der durchzuführenden Maßnahmen mit Angabe, unter Bemerkung, an welchen Bäumen die jeweiligen Maßnahmen durchgeführt werden müssen. Die Felder *Priorität* und *Arbeitshöhe* müssen ebenfalls ausgefüllt werden. Um die zu pflegenden Bäume wiederzufinden, sollte der ungefähre Standort in einem Plan eingetragen werden. Dieser Plan wird vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Anzahl der durchzuführenden Maßnahmen ist im Bemerkungsfeld der Maßnahme einzutragen. Gegebenenfalls wird im gleichen Feld das Markierungszeichen durch Sprühfarbe am Baum in Klammern eingetragen.
Beispiel: „*Bemerkung: 15 (roter Punkt am Stammfuß)*“
- Bei Fällungen ist im Bereich der Maßnahmen der Eintrag: *Baumfällung aus einem Bestand* auszuwählen.

Verlassen der Maßnahmeneingabe mit Speichern!

3.8. Aufnahme von bislang nicht aufgeführten Bäumen

Jungbäume oder fehlende, noch nicht im Kataster erfasste Bäume sind dem AG unaufgefordert zu melden, damit die Situation überprüft und das weitere Vorgehen veranlasst werden kann.

3.9. Nicht auffindbare Bäume

Nicht auffindbare Bäume sind dem AG unaufgefordert zu melden, damit die Situation überprüft und das weitere Vorgehen veranlasst werden kann.

4. Baumpflege

- **Es dürfen nur Maßnahmen bearbeitet werden, zu deren Durchführung Sie beauftragt wurden!**

4.1. Angeordnete Baumkontrollen (Regelkontrolle)

- Werden durch den Auftraggeber zusätzliche Baumkontrolle angeordnet sind alle Dokumentationsregeln entsprechen **3. Baumkontrolle** und aller Unterpunkte zu berücksichtigen.

4.2. Dokumentation der Durchführung, Stornierung und zukünftig durchzuführenden Maßnahmen

- Jede Maßnahme im Kataster hat im Maßnahmendatenfeld **Status Reparatur** einen der folgenden Status:
 - *Erledigung offen*
 - *Erledigt*
 - oder
 - *Erledigt, nicht mehr notwendig* (storniert)
- Alle Maßnahmen an Baumstandorten, welche auf ein Mobilgerät aufgespielt wurden haben den Status ***Erledigung offen.***

- Wichtig: Technisch bedingt stehen immer alle offenen Maßnahmen am Baumstandort zur Verfügung, unabhängig davon ob die Maßnahmen vom Auftragnehmer bearbeitet werden sollen bzw. dürfen. Aus diesem Grund ist besondere Sorgfalt bei der Bearbeitung von Maßnahmen geboten!

4.3. Auswählen der Reparatur

- Die Maßnahmen sind sortiert nach den drei Kategorien *Allgemeine Pflege*, *Standortverbesserung* und *Verkehrssicherheit*.
- Bei Maßnahmen welche Sie durchgeführt haben, setzen Sie das Maßnahmenfeld *Status Reparatur* auf *Erledigt*. Hierzu muss vorher die korrekte Maßnahme ausgewählt werden.

- Sind an einem Baum weitere Maßnahmen notwendig, welche nicht als offene Maßnahmen dokumentiert sind, so ist der Auftraggeber zu kontaktieren und das weitere Vorgehen zu besprechen.
Wenn weitere Maßnahmen aufgenommen werden müssen, sind alle Regelungen 3.5 „Einträge unter Reparatur“ zu befolgen! (siehe 3.5 und sämtliche Unterpunkte)
Dies gilt sowohl für Maßnahmen welche sofort ausgeführt werden, als auch für Maßnahmen welche zukünftig ausgeführt werden müssen.

- Bei einigen Maßnahmen kann es erforderlich sein, dass nach der Abarbeitung und Dokumentation eine neue Maßnahme der gleichen Art erzeugt werden muss. Diese Maßnahmen haben eine Zahl zwischen 1 und 4 in ihrer Bezeichnung (Bsp.: *Eingehende Untersuchung 1*, *Eingehende Untersuchung 4* oder *Kopfbaumschnitt 2*)
Die Ziffern hinter den Maßnahmenbezeichnungen haben lediglich eine technische aber keine fachliche Bedeutung Aus diesem Grund spielt die Zahl am Ende der Maßnahme keine Rolle für die Einträge.

4.3.1. Wichtige Hinweise zur Dokumentation der Maßnahmenbearbeitung

4.3.1.1. Kronensicherung einbauen

Nachdem die Maßnahmen *Dynamische Kronensicherung einbauen* und *Statische Kronensicherung einbauen* durchgeführt und als *Erledigt* eingetragen wurden, sind weitere Maßnahmenerzeugungen notwendig:

- a. Zusätzlich muss eine neue Maßnahme *Kronensicherung kontrollieren* erzeugt werden.
Unter *Arbeitshöhe* muss entweder die entsprechende Hubarbeitsbühne oder *Klettertechnik* eingetragen werden.
Die *Priorität* ist als Jahreszahl einzugeben entsprechend dem **Einbaujahr + 4 Jahre**.

- b. Ebenfalls muss eine neue Maßnahme ***Kronensicherung erneuern*** erzeugt werden.
Im Bemerkungsfeld der Maßnahme müssen alle Informationen gemäß **3.5.1.2 Kronensicherung einbauen** eingetragen werden.
Unter ***Arbeitshöhe*** muss entweder die entsprechende **Hubarbeitsbühne** oder ***Klettertechnik*** eingetragen werden.
Die ***Priorität*** ist als Jahreszahl einzugeben entsprechend dem **Einbaujahr + 8 Jahre**.

4.3.1.2. Kronensicherung kontrollieren

Bei der Maßnahme ***Kronensicherung kontrollieren*** ist unter dem Maßnahmendatenfeld ***Bemerkung*** das Ergebnis der Kontrolle einzutragen.
Ist es notwendig die Kronensicherung zu erneuern ist der Auftraggeber zu kontaktieren und das weitere Vorgehen zu besprechen.

4.3.1.3. Massariakontrolle & Massariabeseitigung

Bei den Maßnahmen ***Massariakontrolle 1*** und ***Massariakontrolle 2*** ist die Maßnahme ***Massariabeseitigung*** abzuschließen, wenn befallene Äste aus dem Baum entfernt werden.
Zur Maßnahme Massariabeseitigung gehört sowohl das Entfernen alle Äste, welche mit Massaria befallen sind (unabhängig vom Durchmesser des Astes), als auch die Durchführung einer Kronenpflege nach ZTV 2017 – Punkt 3.2.2, einschließlich der Entfernung von Totholz > 10 cm Durchmesser.
Weiterhin ist eine neue Maßnahme ***Massariakontrolle 1*** oder ***Massariakontrolle 2*** mit einer ***Priorität*** von ***mittelfristig / in 9 Monaten*** und der ***Arbeitshöhe*** anzulegen.

4.3.1.4. Baumfällungen

Nach Bäumfällungen ist das Fälldatum im Datenfeld ***Fälldatum aktueller Baum***, unter dem Reiter ***Baum*** im Datenfenster ***Baumstandorte***, einzutragen.

Zudem ist, nach Angaben des Auftraggebers, je nach Standort unter ***Allgemeiner Pflege*** die Maßnahme ***Stubbenentnahme, Ausfräsen (0,40m)*** oder ***Stubbenentnahme, Ausfräsen (0,80m)*** mit der ***Arbeitshöhe: vom Boden aus*** und der ***Priorität: ohne zeitliche Vorgabe / Anlassbezogen*** zu erzeugen.

4.3.1.5. Stubbenentnahme (Baumstumpfentnahme)

Wurden die Maßnahmen ***Stubbenentnahme, Ausfräsen (0,40m)*** oder ***Stubbenentnahme, Ausfräsen (0,80m)*** durchgeführt, ist das Datenfeld ***Kontrollpflicht***, unter dem Reiter ***Organisation Begehungen*** im Datenfenster der ***Baumstandorte***, auf den Wert ***Nein*** umzustellen

4.3.1.6. Eingehende Untersuchung

Bei der Durchführung der Maßnahmen **Eingehende Untersuchung** ist das Ergebnis der Untersuchung im entsprechenden Bemerkungsfeld der Maßnahme zu vermerken. **Dieser Eintrag muss vor dem Abschließen der Maßnahme geschehen, da er ansonsten nicht gespeichert wird!**

Das Ergebnis beinhaltet eine Beschreibung des vorgefundenen Schadens mit seiner Lage, eine Einschätzung über die Auswirkung auf die Verkehrssicherheit, eine Aussage darüber ob oder welche Maßnahmen (inkl. Priorität und Arbeitshöhe) zur Herstellung der Verkehrssicherheit notwendig sind und, falls notwendig, eine neue Maßnahme **Eingehende Untersuchung** mit allen notwendigen Information, wie sie in **3.5.1.10 Eingehende Untersuchung** beschrieben sind.

Falls keine weitere Eingehende Untersuchung notwendig ist, ist dies im Bemerkungsfeld zu vermerken und die Maßnahme mit **Erledigt** abzuschließen.

- Verlassen der Schadenseingabe nur mit **Speichern!**

4.3.2. Dokumentation Maßnahmenabarbeitung Baumgruppen:

4.3.2.1. Maßnahmen:

Auswählen der durchgeführten Maßnahmen im Datenfensters der Reparatur. Das Datenfeld **Status Reparatur** der auf **Erledigt** stellen.

Verlassen der Maßnahmeneingabe mit **Speichern!**

4.4. Nicht auffindbare Bäume

Nicht auffindbare Bäume sind dem Auftraggeber/Vorgesetzten unaufgefordert zu melden, damit die Situation überprüft und das weitere Vorgehen veranlasst werden kann.